

WiFö Corona 21-065	<b>BEANTWORTUNG</b>  <b>EINER</b>  <b>ANFRAGE</b>	KREISSTADT Hofheim am Taunus
4.2-Ko		<b>DER MAGISTRAT</b>

Hofheim am Taunus, 16.08.2021

Vorlage Nr. 2021/065 - Anfrage der BfH-Fraktion

### **Aktivitäten der Wirtschaftsförderung in Pandemiezeiten**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1) *Welche Aktivitäten unternahm die städtische Wirtschaftsförderung, um Hofheim Unternehmen im vergangenen Jahr zu unterstützen?*

Von Beginn der Krise an wurden die ortsansässigen Unternehmen, Geschäfte und Gastronomiebetriebe auf der städtischen Internetseite, über den Wirtschaftsnewsletter und in mittlerweile 6 separaten Rundschreiben an Händler, Gastronomen, Dienstleister (und Kirchengemeinden) mit allen wichtigen Informationen rund um das Corona-Virus versorgt und über aktuelle Regelungen, Fördermöglichkeiten und Lockerungen stets auf dem Laufenden gehalten. Aktuelle Verordnungen und Hinweise zur Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung wurden zudem durch die Wirtschaftsförderung auf der städtischen Homepage eingepflegt und mit aktuellen Artikeln und Erläuterungen versehen. Die Wirtschaftsförderung war hierbei „Kümmerer“ und Bindeglied zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen und der heimischen Wirtschaft.

Weitere konkrete Maßnahmen waren:

- 1) Den Hofheimer Unternehmen wurde die Möglichkeit einer temporären Stundung der Gewerbesteuer eingeräumt, wovon bereits mehr als 30 Unternehmen Gebrauch gemacht haben.
- 2) Mit einer Aussetzung der Sondernutzungsgebühren für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen konnten insbesondere die lokalen Gastronomen und viele Einzelhändler finanziell entlastet werden.
- 3) Den Hofheimer Gastronomen wurde mit der Zurverfügungstellung eines „kostenlosen Parkausweises“ die Möglichkeit geschaffen, den verbliebenen Servicebereich des Lieferdienstes funktional und unbürokratisch auszuüben.
- 4) Um die neuen und zusätzlichen Lieferangebote während der Coronakrise dem Kunden bekannt zu machen, wurde die vom Gewerbeverein IHH ins Leben gerufene Internetplattform [www.hofheim-liefert.de](http://www.hofheim-liefert.de) seitens der Verwaltung promotet und über die städtischen Kanäle intensiv beworben.
- 5) Mit den Pächtern/Mietern städtischer Gebäude wurden frühzeitig Gespräche geführt und bei Mietzahlungen entgegengekommen.
- 6) Zur Eruiierung weiterer Hilfsmöglichkeiten, hat die Wirtschaftsförderung eine Online-Umfrage bei allen Hofheimer Unternehmen durchgeführt. Im Ergebnis konnte hier ermittelt werden, dass – insbesondere während und nach dem ersten Lockdown bereits erhebliche finanzielle Einbußen verkraftet werden mussten. Rund 75% der befragten gaben an von der Pandemie stark bis existenziell betroffen zu sein.

- 7) Auch zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit bspw. Schutzmasken war die Wirtschaftsförderung koordinierend tätig und hat gemeinsam mit dem Globus-Baumarkt, dem DRK und zahlreichen Näherinnen eine „Stoffaktion“ initiiert, mit der MNS-Masken genäht und über städtische Einrichtungen kostengünstig verkauft wurden.
- 8) Mit dem Aufkommen der Testzentren in der ersten Hälfte des Jahres 2021, wurde die Ansiedlung und Bewerbung zahlreicher Testeinrichtungen (z.B. im Cinon Center, der Rosen-Apotheke oder auf dem IKEA-Parkplatz) im Hofheimer Stadtgebiet durch die Wirtschaftsförderung koordiniert und diente hier, ebenso wie bei der Beschaffung von Selbsttests für die städtischen Mitarbeiter, als Projektkoordinator und ständiger Ansprechpartner.
- 9) Gemeinsam mit City-Marketing Hofheim wurden über die vorgenannten Aktivitäten hinaus auch kleinere Projekte, wie der in diesem Sommer gestarteten Aktion „Ab in die Stadt!“ unterstützt. Ziel dieser gemeinsam mit dem IHH e.V. initiierten Maßnahme war es, dem Einzelhandel und der Gastronomie in der Innenstadt „unter die Arme zu greifen“ und Mut zu machen. Mit „Ab in die Stadt!“ wurden an drei Samstagen kleine Geschenke in Form von Blumen, Kaffeetassen und Handtüchern an die Kundinnen und Kunden der Einzelhändler verschenkt, was vor allem der Bindung alter Stammkunden aber auch der Gewinnung von Neukunden dienen sollte.

Ferner gab es auch viele Initiativen, die die Wirtschaftsförderung begleitet hat, jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert werden konnten. So sollte beispielsweise mit dem Projekt „Autokino am Sportpark Heide“, im Sommer 2020 ein weiteres Highlight durch die städtische Wirtschaftsförderung umgesetzt werden. Nach intensiven Prüfungen und erfolgreicher Verhandlungen mit den zuständigen Genehmigungsbehörden, musste das Projekt bedauerlicherweise kurzfristig abgesagt werden, da – trotz kommunaler Unterstützung - ein wirtschaftlicher Betrieb der Aktion für den Betreiber nicht zu gewährleisten war.

Parallel zu den vorgenannten Aktivitäten und Maßnahmen wurden zudem zahlreiche Einzelanfragen durch Unternehmen schriftlich, per E-Mail oder telefonisch durch die Wirtschaftsförderung beantwortet und Hilfestellung, insbesondere bei der Auslegung fortlaufend neuer Verordnungen und Regelungen, geleistet.

2) *Welche Aktivitäten sind zukünftig geplant, um Hofheimer Unternehmen in der immer greifbareren Zeit nach den Einschränkungen zu unterstützen?*

Das Informationsangebot der Wirtschaftsförderung zu Fragen rund um die Pandemie wird auch weiterhin bestehen bleiben. Informationsveranstaltungen zur nachhaltigen Bewältigung der Krise sollen im Hofheimer Innovationszentrum angeboten werden. Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein IHH im Rahmen von City-Marketing Hofheim wird intensiviert.

Unter Federführung der Wirtschaftsförderung wurden im Rahmen des Programms „Zukunft Innenstadt“ Fördermittel des Landes Hessens zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels beantragt. Hiermit soll zum einen ein City-Manager über den Gewerbeverein IHH für einen Zeitraum von wenigstens 2 Jahren eingestellt werden, der sich um die Belange und Nöte der Hofheimer Händler kümmert, darüber hinaus aber gleichermaßen durch Aktionen und Programme zur Belebung des Handels beiträgt. Zudem ist beabsichtigt die Scheune des städtischen Hof Ehry zu einer Multifunktionsscheune umzuwandeln, um hier ein breites und vielfältiges Angebot für alle kulturellen Bereiche zu schaffen. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten der unterschiedlichsten Zielsetzungen, die inmitten der Hofheimer Altstadt stattfinden, können Besucher und Gäste angezogen werden, die gleichsam zur Belebung und Förderung des innerstädtischen Handels beitragen können.

Mit der Fortführung des traditionellen Hofheimer Unternehmerabends im kommenden Oktober sollen Vertreter aus allen Bereichen der Hofheimer Wirtschaft zum Dialog zusammengeführt werden, um

gemeinsam und unter Nutzung positiver Synergieeffekte, die vorhandenen Probleme zu diskutieren und Chancen für die Zukunft aufzuzeigen. Darüber hinaus werden seitens der Wirtschaftsförderung Sprechstunden mit Bürgermeister Vogt und ratsuchenden Unternehmerinnen und Unternehmern angeboten, um individuelle Themenschwerpunkte und Problemstellungen zu beraten und Hilfestellung zu leisten.

Unterstützend ist die Wirtschaftsförderung ebenfalls bei vielen kulturellen Aktivitäten rund um den Hofheimer KreisStadtSommer, den Vorplanungen zum Hofheimer Eiszauber und weiteren Projekten des City-Marketings tätig, um hierdurch vor allem die im Bereich des Eventmanagements, Schausteller- und Kunstlergewerbes tätigen Unternehmen zu fördern und Perspektiven für die Zeit während und nach der Pandemie zu schaffen.